

## In eigener Sache

### Titeländerung der Zeitschrift

Mit Heft 1 des 87. Jahrgangs wird sich auf Beschluss des Herausbergremiums und des Vorstands der Deutschen Akademie für Landeskunde (DAL) der Titel dieser Zeitschrift in „Berichte. Geographie und Landeskunde“ (BGL) ändern. Der neue Zeitschriftentitel trägt einigen schon seit längerem eingetretenen Veränderungen Rechnung.

Zum einen ist die durch den alten Titel suggerierte Vorstellung, es könne im Zeitalter rasanter Globalisierung und zunehmender Verflechtung von Erdteilen, Staaten und Regionen noch so etwas wie eine speziell „deutsche“ Landeskunde geben, nicht mehr zeitgemäß. Zum anderen haben sich in den letzten 15 Jahren die von der Zeitschrift gesetzten Akzente erheblich in Richtung auf theoretisch-methodologische Fragestellungen verschoben. Die dadurch entstehende Diskrepanz von Zeitschriftentitel und Zeitschrifteninhalt hat immer wieder zu Irritationen bei Abonnenten sowie Teilen der Leserschaft geführt, weil die vorhandenen Erwartungen von einem offensichtlich fremd gewordenen oder als fremd erlebten gegenwärtigen Geographiebetrieb enttäuscht worden sind.

Herausgeber und Vorstand der Deutschen Akademie für Landeskunde haben die Erwägung einer radikalen Titeländerung in ihren Diskussionen jedoch schnell, und nicht nur aus bibliothekstechnischen Gründen verworfen. Hauptargument war, dass sich im alltäglichen Sprachgebrauch schon länger der Begriff „Berichte“ für die Zeitschrift eingebürgert hat – und dieser Kurztitel von vielen Autoren und Lesern mittlerweile als Marke verstanden wird. Infolgedessen empfahl es sich, an „Berichte“ festzuhalten. Der Untertitel „Geographie und Landeskunde“ trägt der Tatsache Rechnung, dass sich die „Berichte“ in den letzten 15 Jahren mehr und mehr als wissenschaftliche Fachzeitschrift der (Human-)Geographie etabliert haben und Aspekte von Landeskunde – auch aufgrund von anhaltendem Mangel an qualifizierten Manuskripten in diesem Segment – im Veröffentlichungsspektrum der Zeitschrift zurücktraten.

Die Herausgeber bedanken sich bei Autoren, Gutachtern und Lesern für das bisher in die Zeitschrift gesetzte Vertrauen. Sie werden auch unter dem nunmehr veränderten Titel eine Zeitschrift machen, die Plattform für den Fachdiskurs bleibt und das Nachdenken über Geographie und Landeskunde vorantreibt.